



Newsletter vom 02.10.2014

Dies ist ein Angebot des Forschungsportals Sachsen-Anhalt, um Sie über aktuelle Forschungsnachrichten und Neues im Forschungsportal zu informieren.

Übersicht

Forschungsnews

02.10.2014

Notrufsäule: Der Lebensretter wird intelligent erweitert

Forschungsportal-News

24.09.2014

Sachsen-Anhalt und Südkorea kooperieren bei Solarforschung

Forschungsportal-News

19.09.2014

Kompetenzen in innovativen Energiespeichern: Sachsen-Anhalt auf der Battery SHOW 2014

Forschungsportal-News

18.09.2014

Bund fördert medizintechnische Forschung zur Therapie von Gefäßerkrankungen an der Universität Magdeburg

Forschungsportal-News

17.09.2014

Malaria-Medikamente aus Abfall: Forschungserfolg durch Zusammenarbeit von Chemikern und Ingenieuren aus Berlin, Potsdam und Magdeburg

News erstellt von Prof. Dr. Andreas Seidel-Morgenstern

Veranstaltungen

13.10.14, 09:00 Uhr

1st Conference on Image Guided Interventions

26.10.14, 10:30 Uhr

115. Medizinischer Sonntag "Erkrankungen der Leber"

27.10.14, 19:00 Uhr

Wissenschaft im Rathaus Thema des Vortrags: Funktionale Partikel: Versteckte Hightech im Haushalt

04.11.14, 18:00 Uhr

Gewerbliche Schutzrechte - Eine Einführung und ein Überblick (Patente, Gebrauchsmuster, Marken und eingetragene Designs)

15.10.14, 15:00 Uhr

Das Einmaleins der Datensicherung

22.10.14, 09:30 Uhr

Firmenkontaktmesse Magdeburg 2014 - 1. Tag

23.10.14, 10:00 Uhr

Firmenkontaktmesse Magdeburg 2014 - 2. Tag

28.10.14, 09:30 Uhr

Sichere Vergabe unterhalb der Schwellenwerte

28.10.14, 17:00 Uhr

Bauchspeicheldrüsen-Seminare 2014

04.11.14, 08:30 Uhr

12. Magdeburger EMV-Industrieseminar 2014



Forschungsnews

02.10.2014

Notrufsäule: Der Lebensretter wird intelligent erweitert



Magdeburg/Braunschweig, 01. Oktober 2014. Über 70.000 Mal haben sie sich im Jahr 2013 als Retter in der Not erwiesen: so häufig haben Verkehrsteilnehmer die Notrufsäulen an Bundesautobahnen zur Meldung eines Unfalls oder einer Panne genutzt. Zukünftig werden nicht nur verunfallte Straßenverkehrsteilnehmer von den Säulen profitieren. In diesem Monat startet das Projekt "Aufrüstung von Notrufsäulen zur V2I Kommunikation an Autobahnen" (kurz ANIKA). Es setzt sich zum Ziel, Notrufsäulen mit vorbeifahrenden Fahrzeugen kommunizieren zu lassen. Die gemeinsame Initiative zum Projekt stammt aus der Zusammenarbeit des Kompetenznetzwerkes ITS Nieder-sachsen und dem Galileo-Testfeld Sachsen-Anhalt. Beide sind in ihren jeweiligen Landesinitiativen zur Mobilität aktiv und im nationalen SAT-NAV-Forum des BMVI eng vernetzt.

Ein Konsortium von Unternehmen aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt haben sich für das Projekt zusammengefunden, um zu ergründen, wie Notrufsäulen zur Fahrzeug-zu-Infrastruktur-Kommunikation" (kurz V2I) aufgerüstet werden können. Die Notrufsäulen als bestehende Infrastruktur mit innovativer Kommunikationstechnologie zu verknüpfen, stellt den Reiz des ANIKA-Projektes dar und kann nach erfolgreicher Erprobung zum intelligenten, digitalen Verkehrsmanagement der Zukunft beitragen", so Thomas Webel, Verkehrsminister des Landes Sachsen-Anhalt. Neben dem Galileo-Testfeld Sachsen-Anhalt gehören zum Konsortium aus Sachsen-Anhalt die Firmen ifak system GmbH und die Tonfunk Systementwicklung GmbH, ein weiterer Partner ist das Fraunhofer Institut IFF. Begleitend findet in Niedersachsen ein ANIKA-Schwesterprojekt mit Beteiligung ortsansässiger Projektpartner statt. Das Projekt ANIKA wird in Sachsen-Anhalt vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gefördert. Das Galileo-Testfeld wird als Kompetenzzentrum für Logistik und Verkehr über die Landesinitiative "Angewandte Verkehrsforschung / Galileo Transport" des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt gefördert und ist 2010 eröffnet worden.

Mit der neuen Entwicklung wird der Fahrer bedarfsgerecht und umgehend informiert, wenn Gefahren drohen: er sich zum Beispiel einem Stau nähert, ein Fahrzeug vor ihm eine Notbremsung einleitet, eine Baustelle oder ein liegen gebliebenes Fahrzeug seine Route blockiert. Dann erhält er unmittelbar relevante Informationen und Warnungen direkt als Meldung auf dem Display oder der Fahrzeuganzeige. Die Markteinführung dieser Systeme ist ab 2015 geplant. Die Standardisierung von Nachrichtenformaten und Leistungsanforderungen sowie die Bereitstellung des Frequenzbereiches 5.9 GHz für die V2V (Fahrzeug-zu-Fahrzeug) und V2I Kommunikation, sind wesentlich vom CAR 2 CAR Communication Consortium unterstützt worden. In diesem Konsortium sind die führenden europäischen Automobilhersteller zusammen mit Zulieferern und Forschungseinrichtungen organisiert.

24.09.2014

Sachsen-Anhalt und Südkorea kooperieren bei Solarforschung



Magdeburg (dpa/sa) - Sachsen-Anhalt und Südkorea wollen künftig in der Solarforschung kooperieren. Eine Absichtserklärung sei beim Besuch von Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) in Südkorea unterzeichnet worden, teilte die Staatskanzlei am Dienstag in Magdeburg mit.

Ziel seien Solarzellen, die auch extreme Wetterbedingungen wie in Wüsten überstehen und weniger Silizium benötigen, um die Kosten zu senken. Für die Forschung werden fünf Millionen Euro zur Verfügung stehen, in Sachsen-Anhalt sei das Fraunhofer-Center für Silizium-Photovoltaik in Halle eingebunden.

"Sachsen-Anhalt wird als Forschungsstandort und als Standort der Solarwirtschaft gestärkt", sagte Haseloff. Davon werde auch der Solarhersteller Hanwha O-Cells in Bitterfeld-Wolfen profitieren. Haseloff ist in dieser Woche mit einer Delegation in Südkorea unterwegs, um unter anderem die Wirtschaftskontakte auszubauen.



19.09.2014

Kompetenzen in innovativen Energiespeichern: Sachsen-Anhalt auf der Battery SHOW 2014

Sachsen-Anhalt präsentiert Vorreiter-Lösungen für intelligente Energieversorgung in Deutschland



Vom 16. bis 18. September 2014 nimmt die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt an der weltweit größten Messe für innovative Ideen und neue Produkte auf dem Gebiet der Batterien teil, der "BATTERY SHOW '2014 in Novi, Michigan (USA)". Als wichtiges Zentrum der Forschung und Entwicklung im Bereich der Energieversorgung von morgen präsentiert sich das Bundesland Sachsen-Anhalt als Zukunftsstandort für Forschung, Investitionen und Innovationen im Herzen Deutschlands.

Hohe Leistungsfähigkeit, lange Lebensdauer und vor allem Versorgungssicherheit sind die aktuellen Herausforderungen, die die Energiespeichertechnologien von morgen lösen müssen. Sachsen-Anhalt ist schon immer Vorreiterland der Energiewende - über 40 Prozent der Nettostromerzeugung im Land stammt bereits aus erneuerbaren Energien. Die Forschung und Entwicklung im Bereich innovativer Energiespeicher ist hierfür eine wichtige Voraussetzung und geht in Sachsen-Anhalt Hand in Hand," betont Dr. Carlhans Uhle, Geschäftsführer der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt. Bei der Entwicklung zukunftsweisender Lösungen auf dem Energiespeichermarkt nimmt Sachsen-Anhalt daher deutschlandweit eine wichtige Stellung ein. Auf der Messe in Novi wollen wir unsere Kompetenz als Batteriestandort international weiter profilieren"

Vor allem die attraktiven Wissenschafts- und Forschungsbedingungen in Sachsen-Anhalt bieten beste Perspektiven für Kooperationen und zukünftige Investitionen. Mit dem Start einer der größten Batteriesysteme in Deutschland, unterstreicht Sachsen-Anhalt seine starke Position in der Entwicklung intelligenter Energieversorgungssysteme. Die feierliche Eröffnung markierte den Startschuss für eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem südkoreanischen Unternehmen SK Innovation und dem Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und Automatisierung (IFF) in Sachsen-Anhalt. Der neue Massenspeicher auf Lithium-Basis hat eine Kapazität von 0,5 Megawattstunden und eine Leistung von 1 Megawatt.

Die Kooperation ist eine der Erfolgsgeschichten von Sachsen-Anhalts Kompetenz als wichtiges Forschungszentrum für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung von morgen. Eine weitere ist ifak. Neuestes Projekt des ifak - Institut für Automation und Kommunikation ist "Interop". Zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft hat sich das Institut zum Ziel gesetzt, eine Lösung für das induktive Laden zu entwickeln, bei der zukünftig herstellerunabhängig verschiedene Kontaktlos-Ladetechnologien miteinander verknüpft werden können.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg entwickelt derzeit einen so genannten Super-Kondensator. "Super-Kon-" ist ein besonders sicheres, flexibles und leistungsfähiges Energiespeichermodul, das sich durch eine lange Lebensdauer sowie niedrige Produktions- und Wartungskosten sowie Verschleißfreiheit auszeichnet.

Sachsen-Anhalt punktet aber auch mit Zukunftslösungen für Elektromotoren und elektrisches Laden. Zahlreiche Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette profitieren bereits erfolgreich von den idealen Standortbedingungen in Sachsen-Anhalt um die Forschung und Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Die FuelCon AG aus Barleben in der Nähe von Magdeburg beispielsweise hat sich einen Namen als weltweit führender, u

18.09.2014

Bund fördert medizintechnische Forschung zur Therapie von Gefäßerkrankungen an der Universität Magdeburg



Zur Entwicklung innovativer Medizintechnik zur Therapie von Gefäßerkrankungen erhält das Forschungsprojekt INKA - Intelligente Katheter der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine weitere Förderung in Höhe von vier Millionen Euro. Mit der Fortsetzung des Forschungsprojektes INKA wird über die nächsten fünf Jahre die Entwicklung bildgestützter minimalinvasiver Verfahren intensiv weiter unterstützt. Seit dem Start des Projektes werden damit knapp zehn Millionen Euro in diesen zukunftssträchtigen und innovativen Forschungsbereich an der OVGU geflossen sein.

Die Wissenschaftler unter der Leitung von Prof. Georg Rose vom Institut für Medizintechnik und Prof. Bertram Schmidt vom Institut für Mikrosystemtechnik beschäftigen sich mit so genannten intelligenten Kathetern. Diese sollen Chirurgen künftig bei minimaler Strahlenbelastung gezielt innerhalb des menschlichen Körpers direkt zum Krankheitsherd navigieren können. Durch integrierte Sensoren an der Katheterspitze sollen aussagekräftige medizinische Diagnosen erstellt und gleichzeitig mit Hilfe von Mikrowerkzeugen an Ort und Stelle Therapien durchgeführt werden können. Für Gefäßerkrankungen, wie z. B. die so genannten



Aneurysmen, entstehen so völlig neue Heilungsansätze.

Voraussetzung für die Fortfinanzierung des Projektes durch das BMBF ist die Etablierung einer von der regionalen Wirtschaft finanzierten Stiftungsprofessur an der OVGU Magdeburg. Diese Professur würde nach der endgültigen Zustimmung durch das Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft des Landes Sachsen-Anhalt am 1. November 2014 die Leitung der Forschergruppe übernehmen können. Für die abschließende Entscheidung zur Bewilligung der Zuwendung im Förderprogramm InnoProfile-Transfer erwartet daher das BMBF auch den Nachweis der Besetzung dieser Stiftungsprofessur.

Ich bin froh, dass es uns gelungen ist, für die Stiftungsprofessur ein Firmenkonsortium zusammenzustellen, das bereit ist, die dafür notwendigen Mittel von jährlich 100.000 Euro aufzubringen. Das ist gerade für unsere Region, in der Anzahl und Größe der Medizintechnikunternehmen beschränkt ist, ein besonderer Erfolg und für die kleinen und mittelständischen Unternehmen eine große finanzielle Anstrengung, aus der man die Bedeutung des Projekts ableiten kann. Wir hoffen deshalb sehr auf eine schnelle Entscheidung aus dem Ministerium, damit wir mit dem Projekt beginnen können", so der Sprecher des Projekts, Prof. Dr. rer. nat. Georg Rose vom Institut für Medizintechnik der OVGU.

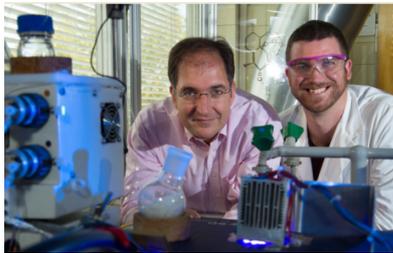
Das Projekt Intelligente Katheter - INKA wird im Rahmen des BMBF-Programms InnoProfile seit 2008 gefördert. InnoProfile soll systematisch die Innovationsfähigkeit der ostdeutschen Wirtschaft unterstützen und gezielt Kooperationen zwischen regionalen mittelständischen Unternehmen und der regionalen Nachwuchsforschung entstehen lassen.

Die in das Projekt INKA - Intelligente Katheter eingebundenen mittelständische Unternehmen aus Sachsen-Anhalt wollen in enger Zusammenarbeit mit der Universität Magdeburg die wissenschaftlichen Ergebnisse in anwendungsreife Produkte für den stark expandierenden Wachstumsmarkt Medizintechnik umsetzen.

Die Weiterführung des Projektes INKA reiht sich thematisch in das Magdeburger Medizintechnik-Schwerpunktthema ein und erweitert bzw. ergänzt den Forschungscampus STIMULATE. Mit dem Wintersemester 2014/15 startet außerdem erstm

17.09.2014 - Von Prof. Dr. Andreas Seidel-Morgenstern

Malaria-Medikamente aus Abfall: Forschungserfolg durch Zusammenarbeit von Chemikern und Ingenieuren aus Berlin, Potsdam und Magdeburg



Vom Abfall zum Malaria-Medikament - Prof. Dr. Peter Seeberger (links) und Dr. Kerry Gilmore vor ihrer Entwicklung

Die derzeit besten Medikamente gegen Malaria können jetzt direkt aus dem Pflanzenabfall der bisherigen Produktion in einem Schritt hergestellt werden.

Einem Team von Prof. Dr. Peter H. Seeberger, Direktor am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Potsdam und Professor an der Freien Universität Berlin, gelang es in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Andreas Seidel-Morgenstern und Kollegen des Max-Planck-Institutes für Dynamik komplexer technischer Systeme, sämtliche Verfahrensschritte zur Produktion der Medikamente, inklusive der Aufreinigung, erstmals kontinuierlich durchzuführen. Mit der neuen Methode kann jetzt die komplette Medikamentenherstellung direkt im Durchflussreaktor an einem einzigen Ort stattfinden. Die dabei erreichte Reinheit der Medikamente erfüllt die Anforderungen der Zulassungsbehörden. Einen photochemischen Durchfluss-Reaktor zur Produktion von Artemisinin hatten die Wissenschaftler in Berlin bereits vor zwei Jahren entwickelt.

Veranstaltungen

1st Conference on Image Guided Interventions

Beginn	13.10.14 um 09:00 Uhr
Ende	14.10.14
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2
	Dipl.-L. Petra Specht
Beschreibung	Ort: Gesellschaftshaus Magdeburg, Schönebecker Str. 129 Die Tagung wendet sich an Physiker, Ingenieure und Informatiker sowie an Mediziner und soll einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich der bildgeführten Therapien geben. Die Tagung steht im Zusammenhang mit dem Forschungscampus STIMULATE (http://www.forschungscampus-stimulate.de) und bietet die Möglichkeit,



die vielfältigen Entwicklungen in diesem Zusammenhang kennenzulernen.

115. Medizinischer Sonntag "Erkrankungen der Leber"

Beginn	26.10.14 um 10:30 Uhr
Ende	26.10.14
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Jur. Kornelia Preuß-Suske
Beschreibung	Veranstaltungsort: Gebäude 26, Uni-Hörsaal 1, Pfälzer Str., Magdeburg Referenten: Prof. Dr. Christiane Bruns, Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Dr. Kerstin Schütte, Universitätsklinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie

Wissenschaft im Rathaus Thema des Vortrags: Funktionale Partikel: Versteckte Hightech im Haushalt

Beginn	27.10.14 um 19:00 Uhr
Ende	27.10.14
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Prof. Dr.-Ing. habil. Evangelos Tsotsas
Beschreibung	Veranstaltungsort: Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg Thema: Funktionale Partikel: Versteckte Hightech im Haushalt Eine Vielzahl an Waren des täglichen Bedarfs liegen in fester, pulverförmiger Form vor, z.B. Instant-Nahrungsmittel, Waschmittel oder Arzneimittel. Damit diese Produkte den Kundenanforderungen genügen, z.B. eine gute Auflösbarkeit in Wasser, ein gutes Reinigungsergebnis oder eine schnelle Freisetzung von Wirkstoffen aufweisen, müssen die Partikel maßgeschneidert werden. Dies ist Aufgabe des Forschungsgebietes Partikeltechnologie. Der Vortrag erklärt allgemeinverständlich und an praktischen Beispielen aus dem Haushalt, welche Hürden überwunden werden müssen, um Kundenwünsche nach gezielten Produkteigenschaften zu realisieren und gibt einen Einblick in die aktuelle Forschung.

Gewerbliche Schutzrechte - Eine Einführung und ein Überblick (Patente, Gebrauchsmuster, Marken und eingetragene Designs)

Beginn	04.11.14 um 18:00 Uhr
Ende	04.11.14
Veranstaltungsart	Kolloquium
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Ing., PAss. Wolfgang Weigler
Beschreibung	Interessierte aus Forschung, Industrie-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen und natürlich auch private und freie Erfinder sowie Studenten und Schüler erhalten Informationen zu: - Was sind gewerbliche Schutzrechte ? - Wozu benötigt man gewerbliche Schutzrechte ? - Wofür kann man gewerbliche Schutzrechte erwerben ? - Wo und wie können gewerbliche Schutzrechte erworben werden ? - Was kosten gewerbliche Schutzrechte ? !!! Bitte melden sie sich rechtzeitig an !!! Telefon: 0391-67-52714 oder 67-52979, Fax: 0391-67-12913 E-Mail: wolfgang.weigler@ovgu.de oder patentinformation@ovgu.de



Das Einmaleins der Datensicherung

Beginn	15.10.14 um 15:00 Uhr
Ende	15.10.14
Veranstaltungsart	Sonstige
Info und Ort	Gebäude: Haus 1, Raum: Seminarraum unten 39179 Barleben Steinfeldstr. 3 Roland Hallau
Beschreibung	Programm: <ul style="list-style-type: none">· Rechtliche Rahmenbedingungen· Datenbestände strukturieren· Sicherungen automatisieren· Hard- und Software· Praxisbeispiele... und viel Diskussion

Firmenkontaktmesse Magdeburg 2014 - 1. Tag

Beginn	22.10.14 um 09:30 Uhr
Ende	22.10.14
Veranstaltungsart	Messe
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. (FH) Michael Kauert
Beschreibung	Zum 12. Mal öffnet die Firmenkontaktmesse in diesem Jahr an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) Ihre Tore für Studenten, Absolventen und Berufseinsteiger. Am 22. und 23. Oktober informieren ab 9.30Uhr im Gebäude 22 auf dem Unicampus täglich bis zu 60 namhafte regionale, nationale und internationale Unternehmen Ihre Karriereangebote, um so qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen. Zwischen 1500 und 2000 Besucher erwarten die Veranstalter an diesem Tag. Die Firmenkontaktmesse an der OVGU hat sich als erfolgreiche Veranstaltung in diesem Sektor in den letzten 12 Jahren etabliert und ist zu einer festen und erfolgreichen Institution für Unternehmen, Absolventen und Studierende an der Universität geworden. Erstmalig findet die Veranstaltung aufgrund der großen Nachfrage an 2 Tagen statt.

Firmenkontaktmesse Magdeburg 2014 - 2. Tag

Beginn	23.10.14 um 10:00 Uhr
Ende	23.10.14
Veranstaltungsart	Messe
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. (FH) Michael Kauert
Beschreibung	Zum 12. Mal öffnet die Firmenkontaktmesse in diesem Jahr an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) Ihre Tore für Studenten, Absolventen und Berufseinsteiger. Am 22. und 23. Oktober informieren ab 9.30Uhr im Gebäude 22 auf dem Unicampus täglich bis zu 60 namhafte regionale, nationale und internationale Unternehmen Ihre Karriereangebote, um so qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen. Zwischen 1500 und 2000 Besucher erwarten die Veranstalter an diesem Tag. Die Firmenkontaktmesse an der OVGU hat sich als erfolgreiche Veranstaltung in diesem Sektor in den letzten 12 Jahren etabliert und ist zu einer festen und erfolgreichen Institution für Unternehmen, Absolventen und Studierende an der Universität geworden. Erstmalig findet die Veranstaltung aufgrund der großen Nachfrage an 2 Tagen statt.

Sichere Vergabe unterhalb der Schwellenwerte

Beginn	28.10.14 um 09:30 Uhr
Ende	28.10.14
Veranstaltungsart	Seminar
Info und Ort	Gebäude: Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Raum: Haus C, Raum 105 39114 Magdeburg



	Turmschanzenstr. 25
	Angela Kersten info@sachsen-anhalt.abst.de
Beschreibung	Das "Massengeschäft" der Beschaffungsstellen findet unterhalb der Schwellenwerte statt und wird von Rechtsprechung und Literatur kaum wahrgenommen. Diesen verborgenen 90% bis 95 % aller Beschaffungsfälle widmet sich das vorliegende Seminar.

Bauchspeicheldrüsen-Seminare 2014

Beginn	28.10.14 um 17:00 Uhr
Ende	28.10.14
Veranstaltungsart	Seminar
Info und Ort	Gebäude: 60, Raum: 1127 Magdeburg
Beschreibung	Aspekte der Krankheitsbewältigung: die Sicht eines Pankreas-Patienten. Frank-Burkhard Biester, Sozialverband Deutschland Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie sowie die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie der Uni Magdeburg bieten seit 2001 Seminare für Patienten mit Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse an. Die Veranstaltungen finden an jedem 4. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Seminarraum 1127 im Haus 60 (Ebene 1) auf dem Campus des Uni-Klinikums Magdeburg an der Leipziger Straße 44. Erkrankte und Interessierte, die sich durch Gespräche und Erfahrungsaustausch gegenseitig helfen oder beraten lassen wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Reisekosten können von den Veranstaltern nicht übernommen werden.

12. Magdeburger EMV-Industrieseminar 2014

Beginn	04.11.14 um 08:30 Uhr
Ende	04.11.14
Veranstaltungsart	Seminar
Info und Ort	39106 Magdeburg Universitätsplatz 2 Dr.-Ing. Wolfgang Weinert
Beschreibung	Das Institut für Medizintechnik (IMT), Lehrstuhl für EMV lädt zum 12. Magdeburger EMV-Industrieseminar unter dem Motto "EMV-Technologien für die Medizintechnik - zu Baugruppen, Geräten, Gerätesysteme sowie Anlagen zur elektrischen Versorgung und Kommunikation" ein. Veranstaltungsort: Experimentelle Fabrik (ExFa) Magdeburg